
Checkliste für Förderanträge im Pilotprojekt

Berufsstart Bau

Für das Pilotprojekt *Berufsstart Bau* können Förderanträge von potenziellen Maßnahmenträgern gestellt werden. Maßnahmenträger sind überbetriebliche Ausbildungsstätten der Bauwirtschaft, die in der bei SOKA-BAU (Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft – ULAK) geführten Liste eingetragen sind, bzw. deren Träger, wenn die Ausbildungsstätte keine eigene Rechtspersönlichkeit hat. Die Anträge sollen die Maßnahmenbeschreibung beinhalten und dabei auf folgende Punkte – ggf. unter Beifügung von Nachweisen - eingehen:

1. Die Zielgruppe der Maßnahme orientiert sich an dem förderfähigen Personenkreis für eine Einstiegsqualifizierung (§ 54 a) Abs. 4 SGB III). Wie wird sichergestellt, dass die Teilnehmer der Zielgruppe entsprechen?
2. Wie ist die Gesamtdauer der Maßnahme (mindestens 4 maximal 12 Monate)? Wie hoch sind die Zeitanteile der betrieblichen und überbetrieblichen Bestandteile (betrieblicher Anteil mindestens 50%, Empfehlung: 70%)?
3. Zwischen einem Baubetrieb und dem Maßnahmenteilnehmer ist ein Vertrag im Sinne des § 26 BBiG abzuschließen, mit dem Ziel im Anschluss an die Maßnahme ein Ausbildungsverhältnis in einem anerkannten Ausbildungsberuf in der Bauwirtschaft zu begründen. Bitte fügen Sie ein Vertragsmuster bei.
4. Was sind die Inhalte der Maßnahme (Ausbildungsbausteine, schulische Inhalte, sozialpädagogische Begleitung usw.) und die jeweiligen voraussichtlichen Zeitanteile hierfür?
5. Wie wird die sozialpädagogische Begleitung und ggf. der Einsatz eines Stützlehrers sichergestellt?

6. Wie wird während einer Vorbereitungs- und Orientierungsphase, die bis zu 10 Tagen in der überbetrieblichen Ausbildung gefördert wird, sichergestellt, dass zusätzlich mindestens 2 Tage Vorbereitung in einem Baubetrieb erfolgt?